



# TOURENBERICHT

**Veranstaltung:** Fitnesswanderung Ruine Saxenegg

**Datum:** 26.10.2021

**Organisator:** Gerhard Wosmik

**Teilnehmer:** 14+4 = 18 gesamt

**Wetter:** 0° bis 15°

## **Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:**

Der große Teil der Teilnehmer fuhr um 8.00 Uhr nach Rechberg (576m) zum Parkplatz beim Badensee, wo Marianne, Heli, Gerlinde und Stefan zu uns stießen. Bei 0° begann um 9.00 Uhr der bergige Aufstieg Richtung Aussichtswarte, wobei uns schon nach kurzer Zeit warm wurde. Die Aussichtswarte (es wäre Sigis einziger heutiger Höhepunkt gewesen) wurde links liegen gelassen und es ging bergab zum Hinterbergbach. Wir nahmen einen Abschneider über eine steile Wiese, um uns den Weg auf der asphaltierten Straße zu ersparen. Wir kamen zur Discgolf Ranch, dort wurden wir freundlich begrüßt und bekamen vom Instruktor eine Vorführung, dieser für uns neuen Sportart. Nach der Besichtigung der Ranch wusste Gerhard wieder eine Abkürzung und wir gingen auf einigen nicht markierten Wegen zu der entlegenen Ruine Saxenegg. Die Gruppe teilte sich und ging mit Hans Schütz eine andere Route voraus nach St. Thomas am Blasenstein (723m). Der größere Teil der Gruppe ging den steilen Aufstieg zur Ruine. Die Burg wurde erstmals 1297 urkundlich erwähnt und wurde 1438 wegen Baufälligkeit aufgegeben. Es ist nur mehr ein Teil des Turmes übrig geblieben.

Kurzes Fotoshooting und mit vorsichtigen Schritten zurück zur Weggabelung.

Es folgte der Abstieg zur Landstraße Saxenegg-Käfermühlbach und dann ein langer Aufstieg neben dem Käfermühlbach nach St. Thomas am Blasenstein zum Gh. Ahorner, wo wir zeitgleich mit der zweiten Gruppe ankamen. Es war 12.15 Uhr und wir freuten uns auf das wohlverdiente Mittagessen mit Wildspeisen. Das Essen schmeckte uns sehr gut und wir wurden vom Wirt persönlich sehr freundlich bedient. Der Rückweg begann mit einem langen Abstieg, dann wieder ein Aufstieg nach Rechberg. Eine landschaftliche und herbstliche schöne Wanderung ging zu Ende.

Nach langer Suche nach einem Kaffeehaus landeten wir in Mauthausen im „Kaffee am Kai“, wo die Vitrine mit Süßem völlig ausverkauft war. Zum krönenden Abschluss schmiss Inge zu ihrem Geburtstag eine Runde Getränke.

Wir waren 5 Stunden unterwegs wobei die reine Gehzeit 4 Std. betrug und legten 16 km mit 620 Höhenmeter zurück.

Der Organisator bedankt sich bei den vielen Teilnehmern dieser langen Wanderung und bekam auch sehr viel Lob von den Wanderern zurück.